



Dick, rund und sportlich: Thomas Gerling (r.) und Thomas Tegetmeyer haben sich einen Sumo-Ringer-Anzug übergestreift und versuchen nun, sich gegenseitig aus dem Ring zu drücken. Normalerweise praktizieren die beiden fligraner Kampfsport im TV 1875. FOTOS: RALF MISCHER

Nach 29 Jahren am Ziel

Begegnungszentrum am Goldgrund feierlich eingeweiht

VON RALF MISCHER

■ Paderborn. Am Sonntag ging gar nichts mehr auf den Wegen rund um den Goldgrund – die Parkplätze waren belegt, Autos stauten sich in langen Schlangen. Man hatte den Eindruck, dass sämtliche Bewohner von Lieth und Kaukenberg vorbeischaute im neuen Sport- und Begegnungszentrum.

Bereits am Samstag hatten Vertreter von Stadt und Turnverein 1875 das 1.800 Quadratmeter große Spiel- und Sportgelände offiziell seiner Bestimmung übergeben. Joseph Vögele, stellvertretender Bürgermeister Paderborns betonte, der Verein könne „stolz sein auf das Geschaffene“. Beim Neubau handele es sich um eine „einmalige Anlage“ und einen weiteren Meilenstein in der 175-jährigen Vereinsgeschichte. Ein Begegnungszentrum sei gerade hier

notwendig, „denn es gibt in diesem Stadtteil viele Immigranten, daher ist Integration das Stichwort“. Integration ließe sich am besten dadurch realisieren, dass man Stätten schaffe, an denen die Menschen zusammen kommen.

Wie berichtet, hatte der TV 1875 Paderborn für den Bau Fördersummen von über 2 Millionen von der Stiftung Wohlfahrtspflege NRW und der Stadt erhalten. Insgesamt kostete der Neubau 2,6 Millionen Euro.

„Dieses Gebäude ist keine Fiktion mehr, sondern real“, freute sich TV-Präsident Franz Driller. Denn mit der Schlüsselübergabe endet für den Verein eine 29-jährige Odyssee. „Bereits 1978 gab es erste Pläne, dem TV endlich eine dauerhafte Heimstatt zu geben“. Einschlägige Neubaupläne am Nesthauser See oder am Schützenplatz gelangten nicht über das Planungsstadium hinaus. „Ab Montag beginnt jetzt der Alltag“, bilanzierte ein



Nursymbolisch: Franz Driller (l.) nimmt von Bauleiter Andreas Bollhöfer den Schlüssel entgegen, der keiner ist. Der Neubau im Goldgrund kommt ohne Schlüssel aus, die Türen öffnen sich elektronisch.

sichtlich zufriedener Vereinschef. Seine 2.700 Mitglieder, organisiert in 13 Sportabteilungen, können das Gebäude wie auch die über 10.000 Einwohner der Stadtteile Lieth und Kaukenberg nutzen. Zumindest haben es viele besucht. Denn die Türen

der Sportstätte standen das ganze Wochenende über offen. Gestern präsentierten sich die Taucher in einem mobilen Tauchbecken, die Kampfsportler traten als Sumo-Ringer auf, und draußen luden Trampolins die Kleinen zum Springen ein.



Achtung Angriff: Renate Rießelmann-Hasse (l.) ficht mit Nicolas Lerch ein Degenduell aus.



Auf dem Kopf: Die Tanzabteilung des TV Paderborn bietet auch Breakdance. Carzan, Chris, Nico, Dust und Ewaldo (v.l.) sind dabei.